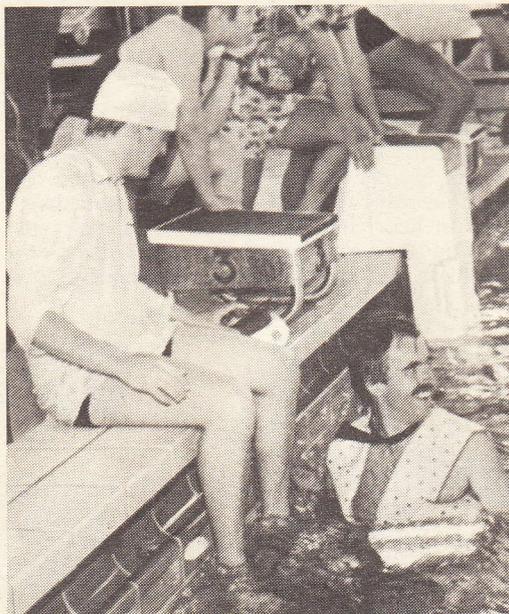


20 Jahre Hochheimer Hallenbad

„Tag der offenen Tür“ mit buntem Programm

Mit einem „Tag der offenen Tür“ feierte die Stadt Hochheim das 20jährige Bestehen des Hallenbades. Die Freizeiteinrichtung wurde am 15. Juli 1968 ihrer Bestimmung übergeben. Ein abwechslungsreiches Programm bot „kleinen“ und „großen“ Badegästen viel Unterhaltung, Spaß und Information. Zu den Programmpunkten gehörten eine Tombola und ein Quiz. Am Vormittag konnten sich Kinder und Erwachsene nach Lust und Laune mit den Spielgeräten im Wasser beschäftigen. Die Hochheimer Ortsgruppe der „Deutschen Lebensrettungsgesellschaft e.V.“ zeigte Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm. Interessierte konnten sich die technischen Anlagen des Hallenbades erläutern lassen. Die Schwimmabteilung der Turngemeinde Hochheim 1845 e.V. führte Wettkämpfe in 100 Meter Freistil-Sprint und 100 Meter Lagen durch. Am frühen Abend machten Hallenbadbesucher bei der Tischtennisball-Staffel und der Regenschirm-Staffel mit. Schlußpunkte beim ereignisrei-



Gut lachen hatten die Gaudi-Schwimmer Norbert Abt und Willi Hofmann. Sie lagen etliche Meter vor ihren Konkurrenten mit Bürgermeister Volker Zintel an der Spitze.

chen Jubiläumstag im Hallenbad war ein Ausschnitt aus dem Synchron-Schwimmprogramm des Schwimmclubs Niederrath 04 sowie die Auslosung der Tombola und Siegerehrung der Quizteilnehmer. Bürgermeister Volker Zintel nahm das 20jährige Jubiläum zum Anlaß, der ältesten Schwimmerin Hochheims, Anna Ramp, die bis heute regelmäßig zweimal in der Woche am Frauenbad teilnimmt, für ihre Treue zu danken. Von Volker Zintel erhielt die 85jährige Blumen, eine Medaille und eine Jahreskarte als Dankeschön. Eine „Gaudi-Staffel“ mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung beendete den offiziellen Teil des Festprogramms.

Wer sorgt für den reibungslosen Badebetrieb?

Das Hochheimer Hallenbad ist Arbeitsplatz für 8 Beschäftigte: Schwimmmeisterin Margot Meironke, Schwimmmeister Diether Mann und Schwimmstergelhilfe Dietmar Rasp, Diether Maienschein (zuständig für die regelmäßige Reinigung des Hallenbades) sowie die Garderobieren Edeltraud Weibächer, Klothilde Ostheimer und Sigfried Eckert und Marina Avgouleas. Das Team ist im dreiwöchigen Rhythmus in Schichten eingeteilt, dazu gehören auch Wochenenddienste. Ernsthafte Unfälle gab es im Hallenbad nicht. Doch kommt es immer wieder vor, daß ein Schwimmmeister schon einmal in's Becken muß, wenn ein Schwimmer sich kräftemäßig übernommen hat und Hilfe braucht.

Schwimmmeister Diether Mann erinnert sich an eine Begebenheit, wo seine Hilfeleistung zwar nötig erschien, sich aber als überflüssig herausstellte. Damals beobachtete er einen Schwimmer, der im Becken tauchte und nach auffällig langer Zeit nicht mehr an die Oberfläche kam. Ohne lange zu zögern brachte Diether Mann den Taucher schnellstens an die Oberfläche. Doch seine Hilfeleistung löste bei dem Schwimmer mehr Ärger als Dankbarkeit aus. Hatte dieser doch versucht, einen persönlichen Taucherrekord aufzustellen und hatte sich an der Kante des Hubbodens festgehalten, um nicht durch den Wasserauftrieb vorzeitig an die Oberfläche zu kommen.

Fast 1,5 Millionen Besucher seit 1968

Seit dem 15. Juli 1968 in Betrieb, wurde die Freizeiteinrichtung im Laufe der 20 Jahre von 1.488.000 Besuchern genutzt. Damit wurde die magische Marke von 1,5 Mio. Besuchern zum Jubiläum nur

knapp verfehlt. 1987 lag die jährliche Besucherzahl bei 53.341. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 11 Schwimmkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt. In einer Reihe von Maßnahmen bemühte sich die Stadt Hochheim um eine Attraktivierung des Hochheimer Hallenbades, für

die jährlich Zuschüsse in einer Höhe von rund 700.000,- DM von der Stadt Hochheim gezahlt werden. Zu den Maßnahmen gehört der Kauf von Fitness-Geräten die Einrichtung der Liegewiese und die Durchführung von Kindernachmittagen (jeweils am 3. Donnerstagnachmittag im Monat).



Immer eine Attraktion im Hallenbad: die neuen Spielgeräte.

Foto: Uwe Stotz



Hochkarätige Passagiere hatte das große Gummifloß kurz vor Beginn der Gaudi-Staffel zu transportieren. Das Hallenbad-Jubiläum weckte bei den Vertretern der Stadtverwaltung erstaunliches schwimmerisches Talent.